

Der Osterhase und das Higgs-Teilchen

Ferien-Workshop für Schüler und Schülerinnen an der Universität Gießen – Auf den Spuren von Elektronen, Quarks & Co – Anmeldeschluss am 23. März 2018

Teilchenforscher für einen Tag: Einen Workshop für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren, in dem etwas ganz Besonderes gesucht und gefunden werden kann, bietet die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) in den Osterferien an. Gesucht wird das Higgs-Teilchen, ein elementarer Baustein unseres Universums. 50 Jahre lang hatten Physikerinnen und Physiker vergeblich nach diesem Teilchen gesucht, bis es vor fünf Jahren zum ersten Mal am europäischen Forschungszentrum für Elementarteilchenphysik CERN in Genf nachgewiesen werden konnte. Inzwischen sind viele dieser Higgs-Teilchen in den Experimenten am weltgrößten Beschleuniger in Genf erzeugt und studiert worden.

Beim Tagesworkshop am 5. April 2018 analysieren die Schülerinnen und Schüler echte Daten der CERN-Experimente und finden mit etwas Glück selber Higgs-Teilchen in den Daten. Durch den Bau einer einfachen Nebelkammer können sie zudem unsichtbare kosmische Teilchen sichtbar machen. Der Workshop wird von Mitarbeitern des II. Physikalischen Instituts der JLU durchgeführt, die in der Teilchenphysik arbeiten. Das Ziel des Kurses ist es, die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften zu fördern und ihnen den direkten Kontakt zu diesem Berufsfeld zu ermöglichen.

Der Workshop richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler von 15 bis 19 Jahren. Er wird in Kooperation mit dem Netzwerk Teilchenwelt und der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) durchgeführt und kostet 20 Euro (für DGhK-Mitglieder 15 Euro). Eine schriftliche Anmeldung bis zum 23. März 2018 ist erforderlich.

Termin

Termin: 5. April 2018, 9.30–17.30 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum (Raum 024), Heinrich-Buff-Ring 44, 35392 Gießen

Anmeldeschluss: 23. März 2018

Weitere Informationen

www.uni-giessen.de/teilchenwelt (Programm und Anmeldung)

Kontakt

Prof. Dr. Michael Düren

II. Physikalisches Institut

Telefon: 0641 99-33220

E-Mail: michael.dueren@exp2.physik.uni-giessen.de

PRESSE-INFO

www.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die über 28.000 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit 2006 wird die JLU sowohl in der ersten als auch in der zweiten Förderlinie der Exzellenzinitiative gefördert (Excellence Cluster Cardio-Pulmonary System – ECCPS; International Graduate Centre for the Study of Culture – GCSC).